

An diesem Freitag (15.03.) hat sich Bundeskanzlerin Angela Merkel mit den Präsidenten der wichtigsten deutschen Wirtschaftsverbände zum Münchener Spitzengespräch der Deutschen Wirtschaft getroffen. Im Rahmen der Internationalen Handwerksmesse wurde über aktuelle Wirtschaftsthemen diskutiert. Den Wirtschaftsvertretern brannten einige wichtige Themen unter den Nägeln.

### **Leadin**

An diesem Freitag (15.03.) hat sich Bundeskanzlerin Angela Merkel mit den Präsidenten der wichtigsten deutschen Wirtschaftsverbände zum Münchener Spitzengespräch der Deutschen Wirtschaft getroffen. Im Rahmen der Internationalen Handwerksmesse wurde über aktuelle Wirtschaftsthemen diskutiert. Den Wirtschaftsvertretern brannten einige wichtige Themen unter den Nägeln. Bettina Hoffmann berichtet.

Die Digitalisierung und der schnelle Wandel stellen Deutschland vor große wirtschaftliche Herausforderungen. Das weiß auch Kanzlerin Merkel.

O-Ton

Um das Handwerk als lohn- und beschäftigungsintensiven Wirtschaftszweig auf Kurs zu halten, ist eine zügige Unterstützung laut ZDH-Präsident Hans Peter Wollseifer dringend notwendig.

O-Ton

Wichtiges Stichwort war in diesem Zuge auch das geplante Fachkräfteeinwanderungsgesetz.

O-Ton

Ein weiteres Thema war die Nachwuchsgewinnung zur Stärkung des Handwerks. Auch hier gab es von Hans Peter Wollseifer eine klare Forderung an die Politik.

O-Ton

Die Politik ist in der Pflicht - dieser Unterton wurde nach dem gemeinsamen Spitzengespräch von allen Vertretern der deutschen Wirtschaftsverbände klar kommuniziert. Auch von BDA-Chef Steffen Kampeter.

O-Ton

Hausaufgaben hat Kanzlerin Merkel sicherlich einige mit nach Hause genommen. Für sie war es in Summe dennoch wieder ein konstruktives und gutes Gespräch.

Bettina Hoffmann, Redaktion... München